

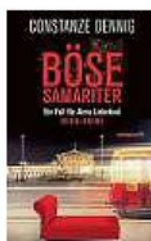


KRIMI

Verdächtige Sterbehelfer

„Böse Samariter“: Alma
Liebekinds dritter Fall.

Alma hätte sich ein gelungeneres Silvester vorstellen können, als auf einem Bobo-Dach in Wien-Leopoldstadt an Champagner und Austern zu lutschen. Als auf der Nachbarterrasse auch noch der Hausherr an einem vorzeitig explodierten Feuerwerk verstirbt, muss sie als Ärztin zum Erste-Hilfe-Einsatz ausrücken und stellt fest, dass ihr die Gästeschar des



**Constanze
Dennig.** Böse
Samariter.
Haymon TB,
336 Seiten,
12,95 Euro.

Dahingeschiedenen ebenso verdächtig ist wie dessen angebliche Todesursache. Bei ihren Privatermittlungen kommt Alma einer dubiosen Sterbehilfeagentur in die Quere, aber auch ihrer Kommissarsfreundin Erika – und erweist sich einmal mehr als eine der gelungensten Ermittlerfiguren der jüngeren heimischen Krimiszene. Zum dritten Mal jagt Constanze Dennig ihre unkonventionelle Schnüfflerin mit viel Dialogwitz und Lokalkolorit durch Wien. Perfekte Bettlektüre zum Schaudern und Schmunzeln. **UB**